



Schlaflabor

Diagnose und Therapie
von Schlaf- und
Atemstörungen



MEDICLIN 
ALBERT SCHWEITZER KLINIK
BAAR KLINIK

Die Untersuchung im Schlaflabor

Das Schlaflabor der MEDICLIN Albert Schweitzer Klinik ermöglicht eine umfassende Diagnose des Schlafverhaltens und der Schlafstruktur. Das Ziel einer Untersuchung im Schlaflabor ist es, mögliche Schlafstörungen und deren Ursache festzustellen und zu behandeln. Dazu gehören insbesondere Atmungsstörungen im Schlaf (Schlafapnoesyndrom), bei denen es zu nächtlichen Atemaussetzern kommt sowie Störungen der Atempumpfunktion und der Lungenventilation.

Das nach aktuellem Stand der Schlafmedizin ausgestattete Schlaflabor der MEDICLIN Albert Schweitzer Klinik wird von einem erfahrenen Schlafmediziner geleitet. Die Einrichtung verfügt über sechs Untersuchungsbetten.

Besonders die moderne Medizintechnik leistet heute einen sehr wichtigen Beitrag zur Therapie von Schlaf- und Atemstörungen. Doch angesichts zum Teil sehr komplexer und hochtechnisierter Medizintechnik, ist es sehr wichtig, dass Patient*innen in der Handhabung der Atemtherapiegeräte inklusive Zubehör und Masken professionell geschult werden.

Deshalb bietet das „Atemgerätezentrum“ der Firma VitalAire GmbH (im UG Haus 3) wirkungsvolle Einweisungen / Schulungen und Maskensprechstunden für betroffene Patient*innen an, um die optimale und möglichst effektive Anwendung der medizinischen Produkte sicherzustellen.

Gerne können Betroffene im „Atemgerätezentrum“ einen Termin vereinbaren.

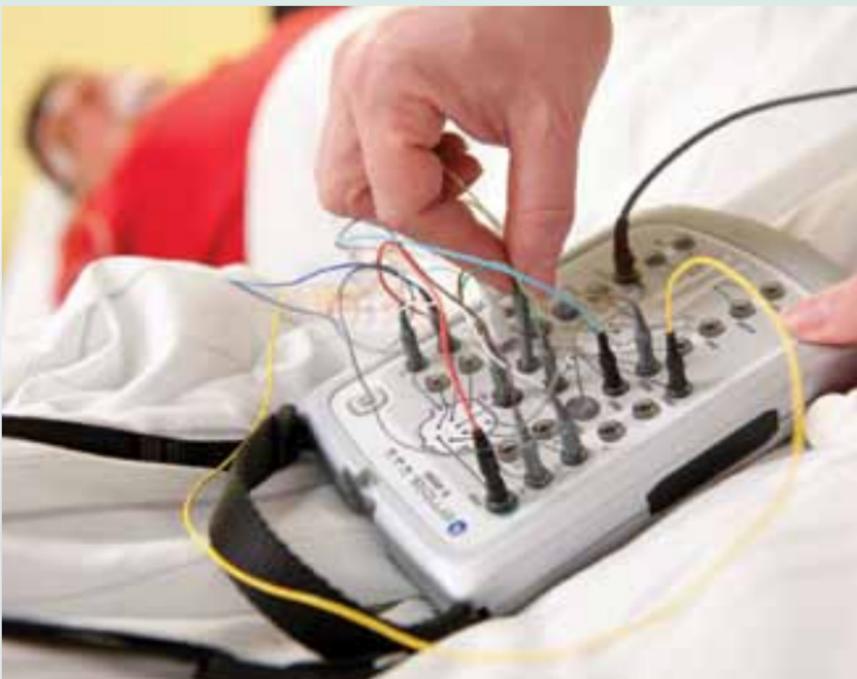
Was wird im Schlaflabor untersucht?

Die Bandbreite schlafbezogener Beschwerden ist groß und reicht von permanenter Müdigkeit (trotz vermeintlich ausreichender Schlafdauer), Störungen des Schlaf-Wach-Rhythmus, nächtliche Bewegungsstörungen (Restless-Legs-Syndrom) und Atmungsstörungen, wie der obstruktiven Schlafapnoe mit nächtlichen Atemaussetzern.

Um Schlafstörungen einzugrenzen, deren Ursache zu diagnostizieren und behandeln zu können, erstellen die Mediziner*innen im Schlaflabor ein Polysomnogramm (Graphische Darstellung des Schlafes). Dabei werden mit speziellen Geräten die physiologischen Funktionen während des Schlafes und der Verlauf der verschiedenen Schlafstadien erfasst.

Gemessen werden:

- › Hirnstromanalyse (EEG)
- › Atmung über Mund und Nase
- › Bewegung der Beine
- › Transcutane CO₂-Messung
- › Blutgasanalyse in der Nacht
- › Augenbewegungen
- › Herzfrequenz
- › Körperlage
- › Videometrie
- › Muskelaktivitäten
- › Sauerstoffsättigung





Wie läuft eine Untersuchung ab?

Patient*innen mit Verdacht auf nächtliche Atemaussetzer werden zunächst zur Hals-Nasen-Ohren-/Lungenfachärztlichen Praxis überwiesen. Es erfolgt eine ambulante Langzeitmessung der Atmung im Schlaf zuhause im eigenen Bett. Bei auffallendem Ergebnis erfolgt dann die Anmeldung im Schlaflabor.

Die Patientin bzw. der Patient kommt abends in die Klinik. Dort werden zunächst Sensoren und Elektroden so an ihrem bzw. seinem Körper befestigt, dass sie die Bewegungsfreiheit beim Schlaf nicht einschränken. Die Patientin bzw. der Patient begibt sich dann in einem komfortablen Einzelzimmer zur Nachtruhe. Der Schlafraum ist von der technischen Zentrale getrennt, in der sich die Klinikmitarbeiter*innen aufhalten.

Nach der ersten Diagnosenacht erfolgt ein ärztliches Gespräch, um die Ergebnisse und die weitere Behandlung zu besprechen. Werden Atemaussetzer festgestellt, folgen zwei weitere Nächte im Schlaflabor. Diese Atemaussetzer werden in der Regel mit einem kleinem Überdruckgerät (CPAP) behandelt. Mit Hilfe dieses Überdrucks wird die ursächliche Enge im Rachenraum überwunden und die Atmung normalisiert. Damit ist wieder ein erholsamer Schlaf gewährleistet. Dieses Gerät mit Maske sollten die Patient*innen dann dauerhaft zu Hause tragen.



Worauf sollten Patient*innen achten?

Vor einer Nacht im Schlaflabor sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- › Verzichten Sie ab mittags auf Kaffee, Tee oder Cola.
- › Schlafen Sie tagsüber nicht mehr.
- › Kommen Sie mit frisch gewaschenen Haaren ins Schlaflabor und verzichten Sie auf das Eincremen der Haut (die Elektroden haften dann besser).
- › Packen Sie eine Tasche wie für einen kurzen Aufenthalt bei Freunden oder im Hotel.
- › Informieren Sie das ärztliche Personal darüber, welche Medikamente Sie einnehmen und bringen Sie diese mit. Manche Medikamente können sich auf den Schlaf auswirken und die Ergebnisse der Untersuchung beeinflussen.

HINWEIS

Bitte bringen Sie den zuvor von der fachärztlichen Praxis ausgestellten Überweisungsschein unbedingt mit.

MEDICLIN Albert Schweitzer Klinik

MEDICLIN Baar Klinik

Parkstr. 10, 78126 Königsfeld

Telefon 0 77 25 96-0

Telefax 0 77 25 96-22 97 (ASK)

Telefax 0 77 25 96-24 03 (Baar)

info.albert-schweitzer@mediclin.de

info.baar-klinik@mediclin.de

Leitung Schlaflabor

Dr. Jochen Schwarz

Telefon 0 77 25 96-22 78

Sekretariat Schlaflabor

Heike Schmalbach

Telefon 0 77 25 96-22 78

Telefax 0 77 25 96-12 78

heike.schmalbach@mediclin.de

Atemgerätezentrum

VitalAire GmbH

Fachliche Leitung: Michael Bartz

Telefon 0 77 25 96-35 00

Telefax 0 77 25 96-35 01

info@vitalaire.de

www.vitalaire.de

